

Im Rahmen des DFG-Projekts "Narrative Identitätskonstruktionen. Alteritätskonstituierungen in Selbstdarstellungen von ehemaligen Mitgliedern linksterroristischer Gruppierungen" findet am 6./7. November 2009 im Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie die Tagung „Narrative Identitätskonstruktionen“ statt. Angestrebt wird ein intensiver Austausch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen über theoretische und methodische Zugänge zu diesem Forschungsfeld sowie über Ergebnisse aus ihren jeweiligen Arbeitskontexten.

## PROGRAMM

### FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

14.00 – 14.30:

*Carola Lipp (Göttingen)*: Begrüßung

*Brigitta Schmidt-Lauber (Wien)*: Einführung in die Tagung

14.30 – 15.30:

*Gudrun Schwibbe (Göttingen)*:

Anderssein. Zur Mehrdimensionalität narrativer  
Alteritätskonstruktionen

15.30 – 16.30:

*Meike Bährens (Göttingen)*:

„Ein Leben für ein Leben.“ Narrative Identitätskonstruktionen von Opfern, Tätern und Rächern

16.30 – 17.00:

Kaffeepause

17.00 – 18.00:

*Susanne Beer (Essen)*:

„Ich galt ja als Sonderling, mit Absicht.“ Erinnerungen der Helene Jacobs an ihre Hilfe für verfolgte Juden

ab 19.00:

optional: Abendessen im APEX, Burgstraße 46

### SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2009

9.30 – 10.30:

*Ansgar Nünning (Gießen)*:

Neue Entwicklungen in der Erzähltheorie und kulturwissenschaftlichen  
Erzählforschung und ihr (möglicher) Nutzen für narrative Identitätskonstruktionen

10.30 – 11.30:

*Barbara Thums (Tübingen)*:

Modernes Barbarentum: Poetische Alterität in der Avantgarde

11.30 – 12.00: Kaffeepause

12.00 – 13.00:

*Claudia Schütze (Nordenham / Göttingen):*

„Eines Tages kam ein Mensch aus Nordenham und erzählte von der großen weiten Welt und von Seekabeln.“ Märchenhafte Elemente in der Berufsbiografie des Legeingenieurs K.

13.00 – 13.30: Resümee

ab 14.00: optional: Mittagessen im Theater-Bistro, Theaterplatz 11

**Ort:** Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Friedländer Weg 2, Raum PH 06

**Kontakt:**

Prof. Dr. Dr. Gudrun Schwibbe: [gschwib@gwdg.de](mailto:gschwib@gwdg.de) oder 0551/39-138 68